

Schulcurriculum Evangelische Religion

Sekundarstufe I

2017

**Übersicht über die vereinbarten Unterrichtsschwerpunkte**

|  |  |
| --- | --- |
| 5.15.25.35.4 | Ich und die anderen – Wohin geht der Weg?Alttestamentliche Geschichten – Gott ist für uns daBibel entdeckenSchöpfungsglaube und Naturwissenschaft – es kommt auf die Perspektive an |
| 6.16.26.36.4 | Jesus und seine ZeitJudentumDie Sprache der Religion: Bilder, Zeichen und Symbole Christliche Gemeinden und andere religiöse Gemeinschaften – wie Menschen ihren Glauben leben |
| 7.17.27.37.4 | Entstehung des ChristentumsFüreinander da sein – DiakonieIslamFragen nach der eigenen Identität – gewaltfrei Konflikte lösen |
| 8.18.28.38.4 | Reformation – wie Glaube und Kirche sich verändernEvangelisch – katholischNeue religiöse BewegungenVorbilder und die Suche nach Orientierung |
|  *in Arbeit:*  |
| *9.1**9.2**9.3**9.4* | *Die Frage nach Gott**Scheitern, Schuld, Vergebung**Sucht - In Abhängigkeit geraten**Wofür es sich zu Leben lohnt / Gerechtigkeit* |
| *10.1**10.2**10.3* | *Kirche im Dritten Reich**Liebe, Partnerschaft und Sexualität**Sterben, Tod und Auferstehung* |

5.1 „Ich und die anderen – Wohin geht der Weg?“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Wahrnehmen und beschreiben
* Die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen
* Deuten und verstehen
* Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen
* Kommunizieren und bewerten
* über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben
* den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten
* andere Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen

Überfachliche Kompetenzen:* **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept,
* **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, Umgang mit Konflikten, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung
* **Sprachkompetenz:** Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Mensch und Welt**
* Selbst- und Fremdwahrnehmung (Doppelgebot der Liebe), biblische Sicht des Menschen
* **Ethik**
* Verabredungen und Regeln menschlichen Zusammenlebens
* Biblische Gebote

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Religionslexikon: fremd, Kinderrechte, Nächstenliebe, Gottebenbildlichkeit |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* das Bedürfnis des Menschen nach Anerkennung und Angenommensein beschreiben,
* eine Definition von „fremd“ bzw. „fremd sein“ geben
* „fremd sein“ als Erleben des „anders sein“ erkennen und „kennenlernen“ als Gegenmittel erfahren.
* können biblische Situationen in Bezug auf „fremd sein“ auswerten.
* Erklären, welche Schritte im Leben eines Menschen zum „fremd sein“ führen und welche Konsequenzen für „Fremde“ entstehen.
* Regeln des Zusammenlebens formulieren, begründen und in der Gruppe aushandeln.
 | Inhaltliche Konkretisierung:* Selbst- und Fremdwahrnehmung/Geschlechterrolle
* Fremd sein (Erarbeiten der Geschichte Ruts, weitere Beispiele: Samariter, Maria und Josef in Bethlehem; Geschichte der Waldenser und ihrer Auswanderung.
* Ängste und Hoffnungen (Psalme)
* Angenommensein von Gott
* Verabredungen und Regeln des Zusammenlebens, Kinderrechte
* Zehn Gebote, Doppelgebot der Liebe, Gottesebenbildlichkeit
 | **Materialien:*** Das Kursbuch Religion 1, S. 18-23, 72-79
* Kursbuch Religion elementar 5/6, S. 38-58
* Raabitsreihe „Die Geschichte von Rut“
 |

5.2 „Alttestamentliche Geschichten – Gott ist für uns da“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Wahrnehmen und beschreiben
* Die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen
* Deuten und verstehen
* Biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten
* Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen
* Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären
* Fragen und begründen
* grundlegende religiöse Fragen stellen
* religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen
* Ausdrücken und gestalten
* religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren

Überfachliche Kompetenzen:* **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz, Medienkompetenz
* **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz

Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* Eigene und biblische Gottesbilder zum Ausdruck bringen
* Von biblischen Personen erzählen und sie in die Geschichte einordnen (Abraham und Sarah, Jakob und Esau, Josef)
* Die Geschichte des Exodus in eigenen Worten wiedergeben (Sklaverei, Berufung des Mose, Auszug)
* Bezüge zur Exodustradition heute herstellen (Flucht)
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Gott**
* Die Beziehung zu Gott und ihre Veränderlichkeit
* Gottesvorstellungen der Bibel in Erzählungen, Bildern, Symbolen

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Religionslexikon: Nomade, Flucht, Stammvater, Verheißung, Segen |
| Inhaltliche Konkretisierung:* Gottesbilder in der Bibel (2. Mose 3, 1-14; Psalm 23; 1. Joh. 4, 7)
* Erzählungen der hebräischen Bibel über Männer und Frauen, in denen der Weg des Volkes Israel mit seinem Gott zum Ausdruck kommt, verbindlich: Abraham und Mose, möglich: Josef, Jona, David
* Die Verknüpfung von Aufbruch und Freiheit
 | **Materialien:** * Das Kursbuch Religion 1, S. 88ff.
* Kursbuch Religion elementar 5/6, S. 86, S. 92ff.
* Das neue Kursbuch Religion 1, S. 16ff., 28ff., S. 66ff.
* in Religion: „Flucht“ 3/2015
* Löbbecke, Almut: Aufbrüche: Menschen in der Bibel, Berlin 2007.
 |

5.3 „Bibel entdecken“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Deuten und verstehen
* Biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten
* Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen
* Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären
* Kommunizieren und bewerten
* über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben
* Ausdrücken und gestalten
* religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren
* religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren

Überfachliche Kompetenzen:* **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz, Medienkompetenz
* **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Mensch und Welt:** Biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit
* **Gott:** Gottesvorstellungen der Bibel in Erzählungen, Bildern, Symbolen

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Religionslexikon: Altes Testament, Neues Testament, Bibelstelle finden, Evangelisten, Tora, Psalmen, Bibel, Kanon, Kanonisierung, Hebräisch, Griechisch |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* die mündliche und schriftliche Überlieferungsgeschichte erläutern,
* Sprache, Schriftmaterial, Schriftrollen, Abschriften, Übersetzungen der Bibel erklären,
* biblische Geschichten nacherzählen und die Bedeutung auch für heute erläutern,
* einen Überblick über verschieden Bibeln (Kinderbibel, Erwachsenenbibel, illustrierte Bibeln aufzeigen,
* den Aufbau der Bibel beschreiben und sich in der Bibel orientieren.
 | Inhaltliche Konkretisierung:* Regal der Biblischen Bücher, Kapitel- und Verseinteilung, Nachschlagen, Gattungen
* Zeitstrahl, Landkarte
* Hebräisches und griechisches Alphabet
* Von der mündlichen zur schriftlichen Überlieferung; Übersetzungen (fak.: Luther)
* Geschichte des Volkes Israel in Verbindung mit Jahwe
 | **Materialien:*** Lernstraße „Bibel“, Informationen 32 2/2003
* Das Kursbuch Religion 1, S. 138ff.
* Kursbuch Religion elementar 5/6, S. S. 60ff.
* Das neue Kursbuch Religion 1, S. 156ff.
 |

5.4 „Schöpfungsglaube und Naturwissenschaft – es kommt auf die Perspektive an“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Wahrnehmen und beschreiben
* Die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen
* Deuten und verstehen
* Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen
* Fragen und begründen
* grundlegende religiöse Fragen stellen,
* eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und differenziert begründen
* Ausdrücken und gestalten
* religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren
* religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren

Überfachliche Kompetenzen:* **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept, Selbstregulierung
* **Sozialkompetenz:** Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung,
* **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz
* **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Mensch und Welt**
* Die Welt als Schöpfung Gottes und die Verantwortung des Menschen für die Schöpfung
* Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild
* **Gott**
* Gottesvorstellungen der Bibel in Erzählungen, Bildern, Symbolen
* Die Beziehung zu Gott und ihre Veränderlichkeit
* **Ethik**
* Frage nach den richtigen Handlungen in Auseinandersetzung mit den biblischen Grundlagen

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Religionslexikon: (Mythos), Schöpfung, Weltentstehung, Ebenbild Gottes, Herrschaftsauftrag (Bewahrung der Schöpfung) |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* ihre Sichtweise auf unterschiedliche Weltentstehungsmodelle formulieren und ansatzweise begründen,
* danach fragen, was Gott mit der Entstehung der Welt und ihrem Erhalt zu tun hat,
* das biblische Bild von Gott als Schöpfer erschließen und ausführen, was dies für ihr Leben bedeutet,
* die religiöse Dimension des alltäglichen Umgangs mit Mensch und Welt ansatzweise aufzeigen.
 | Inhaltliche Konkretisierung:- Genesis 1 und Genesis 2 vergleichen (Mann und Frau; Herrschaftsauftrag), eventuell Vergleich mit Enuma elisch (babylonischer Schöpfungsmythos)- Gottebenbildlichkeit (Gen 1,26f.) und Herrschaftsauftrag- Genesis 1, Sabbat, 7 Tage- Urknall, Fossilien, naturwissenschaftliche Bilder von Weltentstehung und Schöpfung | **Materialien:** * Das Kursbuch Religion 1, S. 38f.
* Kursbuch Religion elementar 5/6, S. 70ff.
* Das neue Kursbuch Religion 1, S. 188ff.
 |

6.1 „Jesus und seine Zeit“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Deuten und verstehen
* Biblische Texte vor dem Hintergrund ihrer Entstehungszeit und im Kontext der Bibel deuten
* Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen
* Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären
* Kommunizieren und bewerten
* über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben
* Ausdrücken und gestalten
* religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren

Überfachliche Kompetenzen:* **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz, Medienkompetenz
* **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Jesus Christus**
* Leben Jesu
* Jesu Botschaft vom Reich Gottes
* Gleichnisse und Wunder
* **Religionen (hier: Judentum)**
* Glaubenspraxis in nichtchristlichen Religionen im Ansatz

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Religionslexikon: Zöllner, Messias, Gruppen zur Zeit Jesu: Pharisäer, Zeloten, Sadduzäer, Essener, Jesus-Bewegung, Reich Gottes, Gleichnis |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* die Lebensumstände/Alltag, Religion und die politische Situation zur Zeit Jesu beschreiben,
* Jesu Umgang mit Kindern, Frauen, Ausgestoßenen, Armen und Kranken erklären und die Veränderungen deuten,
* erklären, wie sich Jesus der Obrigkeit (Herodes, Römer, Pharisäer, Sadduzäer) gegenüber verhielt,
* (Wunder und) Gleichnisse interpretieren und die Botschaft Jesu erklären,
* die Begegnung mit Jesus als Herausforderung für heute erläutern
 | Inhaltliche Konkretisierung:* Alltagswelt (Lebensweise, Berufe, religiöse Situation zur Zeit Jesu
* Botschaft Jesu vom Reich Gottes/ Zeichen und Wunder (Mk 2, 1.12), Gleichnisrede (Mt 20, 1-16), Passion und Auferstehung (Mk 14, 1 -18, 8)
* Verhältnis zu Römern, Herodes und anderen Gruppen (Messias und Apokalyptik, Vorschriften, Staat); s. KB1, S. 123
* Jüdische Lebenswelt zur Zeit Jesu
* Begegnung und Umgang mit Ausgegrenzten, Gerechtigkeit in der Gesellschaft heute
* Stationen im Leben Jesu
 | **Materialien:** * Das Kursbuch Religion 1, S. 96ff.
* Kursbuch Religion elementar 5/6, S. 116ff.
* Das neue Kursbuch Religion 1, S. 38ff., 50ff.
* Raabitsreihe „Palästina vor 2000 Jahren – ein Lernzirkel zur Zeit und Umwelt Jesu“
* Löbbecke, Almut: Aufbrüche: Menschen in der Bibel, Berlin 2007.
* Berg, Horst Klaus; Weber, Ulrike: „Benjamin und Julius“, Stuttgart, 92010.
 |

6.2 „Judentum“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Wahrnehmen und beschreiben
* Religiöse Motive in Gesellschaft und Kultur entdecken und beschreiben
* Deuten und verstehen
* Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären
* Kommunizieren und bewerten
* über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben
* andere Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen
* die Relevanz des Gesprächsgegenstandes für die Dialogpartner einschätzen und berücksichtigen sowie Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen
* Entscheiden und teilhaben
* Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen

Überfachliche Kompetenzen:* **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung
* **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Religionen**
* Glaubenspraxis in nichtchristlichen Religionen (Feste, heilige Schriften, Gotteshäuser,…)
* Glaubensaussagen in Judentum und Islam
* Interreligiöser Dialog

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Religionslexikon: Torarolle, Pessach, Bar Mitzwa, Synagoge, Menora, Sabbat, Sederabend, Davidsstern |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* Die Grundlagen und Entstehung des Judentum erklären
* Jerusalem als heilige Stadt für Juden, Christen und Moslems erläutern und die politische und religiöse Situation heute erklären
* Motive, Voraussetzungen und Inhalte der Begegnung benennen
* Judentum in der heutigen Umgebung wahrnehmen und beschreiben
* Jüdisches Leben in Biographien und Literatur nachvollziehen und deuten (z.B. Anne Frank)
 | Inhaltliche Konkretisierung:* Gegenstände in einer Synagoge, ggf. Vergleich mit Kirche
* Wie man Jude wird, Bar-Mitzwa, Bedeutung der Tora (ggf.Talmud)
* Hebräisch
* Speisegebote, Gebetskleidung
 | **Materialien:** * Das Kursbuch Religion 1, S. 189ff.
* Kursbuch Religion elementar 5/6, S. 118
* Lernprogramm „Religiopolis“ oder https://www.planet-schule.de/sf/multimedia/lernspiele/weltreligionen/mme/PreLoader.html
* Judentumskoffer (RPI)
 |

6.3 „Die Sprache der Religion: Bilder, Zeichen und Symbole“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Wahrnehmen und beschreiben
* Religiöse Motive in Gesellschaft und Kultur entdecken und beschreiben
* Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren und beschreiben
* Deuten und verstehen
* Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären
* Kommunizieren und bewerten
* Über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben
* Anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen
* Ausdrücken und gestalten
* religiösen Inhalten Gestalt geben und sie präsentieren
* religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren

Überfachliche Kompetenzen:* **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung
* **Lernkompetenz:** Arbeitskompetenz, Medienkompetenz
* **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Gott**
* Gottesvorstellungen der Bibel in Erzählungen, Bildern, Symbolen
* **Kirche**
* Kirchenjahr, christliche Feste und Feiern

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Verbindlich sind folgende Symbole: Kreuz, Fisch, Taube, Regenbogen, Kerze (Licht), TaufeReligionslexikon: Zeichen, Symbol, symbolische Handlung, Kreuz, Fisch |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* Bilder, Symbole und Zeichen erkennen und deuten
* Biblische Geschichten als Zeichen verstehen
* Ausgrenzende, abgrenzende Zeichen erkennen und deuten
* Symbolische Handlungen im in anderen Religionen kennen, deuten und erleben
 | Inhaltliche Konkretisierung:* Zeichen und Symbole
* Symbole: Brot, Licht, Weg, Kreuz, Wasser,… (s. o.)
* Taufe als symbolische Handlungen im Christentum
* Ggf. Symbolische Handlungen in anderen Religionen
* Exemplarische biblische Geschichten als Zeichen
 | **Materialien:** * Das Kursbuch Religion 1, S. 208ff.
* Das neue Kursbuch Religion 1, S.30ff.
* Raabitsreihe „Wasser, Hand und Licht… - Symbole als religiöse Sprachformen“
* Sies, Gabriele (Hg.): Türme, Turnschuhe, Taufkerze – Symbole und Religion heute, Braunschweig 2006.
 |

6.4 „Christliche Gemeinden und andere religiöse Gemeinschaften – wie Menschen ihren Glauben leben“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Wahrnehmen und beschreiben
* Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren und beschreiben
* Deuten und verstehen
* Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären
* Kommunizieren und bewerten
* Über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben
* Anderen Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen
* Ausdrücken und gestalten
* religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren
* christliche Feste und Feiern im schulischen Leben mitgestalten
* Entscheiden und teilhaben
* Möglichkeiten der Teilhabe in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben

Überfachliche Kompetenzen:* **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung
* **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Religionen**
* Glaubenspraxis von Menschen nichtchristlicher Traditionen
* Begegnung mit dem Fremden
* Respektvoller Austausch mit Vertretern anderer Glaubensüberzeugungen
* **Kirche**
* Kirchenjahr, christliche Feste und Feiern
* Handlungsfelder von Kirche

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Gestaltung der jährlichen Oster- und Weihnachtsandachten Religionslexikon: Ostern, Pfingsten, Christi Himmelfahrt, Advent etc.; Diakonie; evangelisch und katholisch |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* Erscheinungsformen kirchlicher Feste in ihrem Lebensumfeld wahrnehmen und beschreiben.
* die Bedeutung von Weihnachten und Ostern für den christlichen Glauben erklären.
* an der Gestaltung der Advents- und Weihnachtszeit in der Schule mitwirken
 | Inhaltliche Konkretisierung:* Gestaltung von Zeit durch Feste/ Kirchenjahr
* Festbräuche/ kulturelle Prägung
* Handlungsfelder von Kirche (Gottesdienst, Seelsorge, Bildung, Diakonie)
* Kirchengemeinde, Gotteshaus/ sakraler Raum
* Evangelisch/ katholisch
* Diakonische Einrichtungen
* Ausdrucksformen gelebter Religion
 | **Materialien:** * Röm 12, 4-6a (Ein Leib, viele Glieder)
* Das neue Kursbuch Religion 1, S.128ff., S.158ff.
 |

7.1 „Entstehung des Christentums“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Deuten und verstehen
* Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen
* Kommunizieren und bewerten
* über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben
* Ausdrücken und gestalten
* religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren
* Entscheiden und teilhaben
* Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen
* Möglichkeiten der Teilhaben in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben

Überfachliche Kompetenzen:* **Lernkompetenz:** Arbeitskompetenz, Medienkompetenz
* **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Gott:** Die Beziehung zwischen Mensch und Gott im christlichen Glauben
* **Jesus Christus:** Verhältnis von historischem und verkündigtem Jesus, Nachfolge im NT (Zuspruch und Anspruch) und in der Kirchengeschichte
* **Kirche:** Ursprünge der christlichen Gemeinde

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Religionslexikon: Verfolgung, Apostel, Jünger, Römisches Reich, Mission, Märtyrer, Konstantinische Wende |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* Jesus als Jude verstehen und Zusammenhänge zwischen Christentum und Judentum erkennen,
* Glaube an Jesus als den von Gott verheißenen Messias erklären,
* anhand von z. B. Petrus Nachfolge erklären und Beispiele der heutigen Zeit aufzeigen,
* die Person Paulus vorstellen und die Missionsarbeit im römischen Reich beschreiben,
* die Verfolgung der frühen Christen erklären und eine christliche Verteidigungsschrift formulieren,
* die Bedeutung der konstantinischen Wende für das Christentum erläutern (Gewissens- und Religionsfreiheit, Rückgabe christlichen Besitzes, Staatsreligion, Mailänder Edikt).
 | Inhaltliche Konkretisierung:* Wdh. Christliche Symbole
* Jesus als Grund der Kirche
* Pfingsten als Geburtsstunde der Kirche
* Paulus und seine Mission (Sprichwort: „vom Saulus zum Paulus“)
* Apostelkonvent
* Verfolgung im Römischen Reich, Gründe und Gegenargumente
* Bedeutung Kaiser Konstantins, Staatsreligion, Antijudaismus
 | **Materialien:** * Gottesbeziehung: Mt 6, 9-13, Mk 1, 9-11, Lk 14, 15-24, Mk 4, 30-34
* Jesus Christus: Mk 1, 14-20, Mt 25, 31-46, Mk 10, 17-27
* Kirche: Mt 28, 16-20, Apg 2
* Das neue Kursbuch Religion 2, S.38ff, S.68ff., S.128ff.
* Das Kursbuch Religion 2S. 138ff., 170-179
* Kursbuch Religion elementar 7/8, S. 148ff.
 |

7.2 „Füreinander da sein – Diakonie“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Wahrnehmen und beschreiben
* Die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen
* Deuten und verstehen
* Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen
* Fragen und begründen
* religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen
* Entscheiden und teilhaben
* Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen
* Möglichkeiten der Teilhaben in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben

Überfachliche Kompetenzen:* **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstregulierung
* **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung
* **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Mensch und Welt**
* Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild, Selbstwahrnehmung und Fremdwahrnehmung, die Frage nach gelingendem Leben, die Frage nach der Vergänglichkeit des Lebens
* **Ethik**
* Beispiele modellhafter Lebensgestaltung
* **Jesus Christus**
* Zuspruch und Anspruch der Botschaft Jesu heute
* **Kirche**
* Verantwortung der Kirche für die Gesellschaft

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Verbindlich: Gleichnis vom barmherzigen Samariter, Arbeiter im Weinberg, Die sechs Werke der Barmherzigkeit, Seligpreisungen, FeindesliebeReligionslexikon: Diakonie |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* erkennen, was man zum Leben braucht und welche Möglichkeiten man zum Teilen hat (Teilen von Zeit, Freude, Leid, Stärken, Besitz),
* anhand geeigneter biblischer Texte beschreiben, was Gott uns schenkt,
* kirchliche Hilfsorganisationen und deren Geschichte erläutern und entsprechende Angebote vor Ort benennen (Diakonisches Werk, Caritas, Brot für die Welt, Hospizbewegung, Misereor, Weltläden, Beratungseinrichtungen).
 | Inhaltliche Konkretisierung:* Möglichkeiten zum Teilen im eigenen Leben
* Teilen, was Gott uns schenkt
* Beispiele diakonischen Handelns (Wichern, von Bodelschwingh, eigene Aktionen)
 | **Materialien:** * Das neue Kursbuch Religion 2, S. 148ff., S.158ff.
* Das Kursbuch Religion 2, S. 88ff.
* Kursbuch Religion elementar 7/8, S. 86ff.
* Raabitsreihe „Diakonie – Verantwortung für den Nächsten“
 |

7.3 „Islam“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Wahrnehmen und beschreiben
* Religiöse Motive in Gesellschaft und Kultur entdecken und beschreiben
* Deuten und verstehen
* Religiöse Sprach- und Ausdrucksformen bestimmen und ihre Funktion und Bedeutung erklären
* Kommunizieren und bewerten
* den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten
* andere Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen
* Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen

Überfachliche Kompetenzen: * **Sozialkompetenz:** Rücksichtnahme und Solidarität, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung
* **Sprachkompetenz:** Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Religionen**
* Glaubenspraxis in nichtchristlichen Religionen (Feste, heilige Schriften, Gotteshäuser,…),
* Glaubensaussagen in Judentum und Islam
* Interreligiöser Dialog

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Religionslexikon: 5 Säulen, Mohammed, Fundamentalismus, Koran, Sunna, Moschee, Sunniten, Schiiten, Islam |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* Die Grundlagen des Islam erklären
* Jerusalem als heilige Stadt für Juden, Christen und Moslems erläutern (und die politische und religiöse Situation heute erklären)
* (Motive, Voraussetzungen und Inhalte der Begegnung benennen)
* Fundamentalismus und Toleranz von Christen und Muslimen aufzeigen
 | Inhaltliche Konkretisierung:* Glaubenslehre, Frömmigkeit und Lebenspraxis des Islam
* Entstehung und Geschichte des Islams
* Jerusalem als Heilige Stadt
* Abrahamitische Religionen
* Auseinandersetzung und Begegnung zwischen Christentum und Islam heute: IS, Fundamentalismus, Kopftuch-Debatte
* Vom Islam geprägte Länder
 | **Materialien:** * Das neue Kursbuch Religion 2, S.204ff.
* Das Kursbuch Religion 2, S. 222ff.
* Kursbuch Religion elementar 2, S.182ff.
* Biblische Referenztexte: 1. Mose 16 und 21, 1-21; 2. Mose 12, 1-28
* Lernprogramm „Religiopolis“ oder: https://www.planet-schule.de/sf/multimedia/lernspiele/weltreligionen/mme/PreLoader.html
* Raabitsreihe: Islam und Christentum – Annäherung zweier Weltreligionen durch interreligöses Lernen
* Film: „Alemanya“
* Lehrer-Kursbuch Islam: Grundwissen und Praxistipps, Berlin 2002.
 |

7.4 „Fragen nach der eigenen Identität – gewaltfrei Konflikte lösen“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Wahrnehmen und verstehen
* Die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen
* Kommunizieren und bewerten
* den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten
* andere Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen
* Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen
* Ausdrücken und gestalten
* religiöse Sprach- und Ausdrucksformen anwenden und reflektieren
* Entscheiden und teilhaben
* Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen

Überfachliche Kompetenzen:* **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept, Selbstregulierung
* **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation und Teamfähigkeit, Umgang mit Konflikten, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung
* **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz
* **Sprachkompetenz:** Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Mensch und Welt**
* Selbstwahrnehmung/Fremdwahrnehmung (Identität)
* Der Mensch als Geschöpf und Ebenbild Gottes
* **Ethik**
* Verabredungen und Regeln menschlichen Zusammenlebens
* Biblische Gebote
* Konfliktsituationen im individuellen Erfahrungsbereich

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Verbindlich: Kain und Abel und / oder Josef und seine BrüderReligionslexikon: verbale, psychische, physische Gewalt, Mobbing, überlegte Ich-Botschaft, Streitschlichtung, Leistungs-/ Konsumgesellschaft |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* Gewalt im persönlichen Umfeld, in den Medien, in der Erziehung erkennen,
* anhand geeigneter biblischer Texte Gewalt aus biblischer Perspektive erklären und Gründe für Gewaltverzicht formulieren,
* eigene Interessen gewaltfrei artikulieren und auf Gewalt im eigenen Umfeld angemessen reagieren.
 | Inhaltliche Konkretisierung:* Selbstdarstellung/ Gewalt im persönlichen Umfeld, Mobbing, Cyber-Mobbing
* Gewalt in biblischer Perspektive: Kain und Abel, Josef und seine Brüder, Jesus zum Thema Gewalt
* Gewalt vermeiden, Konfliktlösestrategien, Streitschlichtung: z. B. überlegte Ich- Botschaft
 | **Materialien:** * Das neue Kursbuch Religion 2, S.8
* Das Kursbuch Religion 1, S.24-29
* Das Kursbuch Religion 2, S.24-25
* Das Kursbuch Religion elementar 7/8, S. 34ff.
 |

8.1 „Reformation – wie Glaube und Kirche sich verändern“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Deuten und verstehen
* Glaubensaussagen biblischer Texte und anderer Zeugnisse erschließen und Bezüge zum eigenen Leben und Handeln herstellen
* Fragen und begründen
* grundlegende religiöse Fragen stellen,
* eigene Überlegungen zu religiösen Fragen formulieren und differenziert begründen
* Kommunizieren und bewerten
* über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben
* Entscheiden und teilhaben
* Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen

Überfachliche Kompetenzen:* **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept
* **Sprachkompetenz:** Lesekompetenz, Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Mensch und Welt:** Begrenztheit und Fehlbarkeit des Menschen, Frage nach gelingendem Leben
* **Gott:** Die Beziehung zwischen Mensch und Gott im christlichen Leben
* **Kirche:** Martin Luther und die Reformation, Konfessionelle Vielfalt und Ökumene

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Verbindlich: Röm 1,17; Röm 3,21-28Religionslexikon: Kirchenbann, Reichsacht, sola scriptra,/ sola fide / sola gratia, Werkgerechtigkeit, Ablass, Rechtfertigung |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* Luthers Lebensweg und seine reformatorische Entdeckung beschreiben und mit eigenen biografischen Erfahrungen vergleichen,
* neutestamentliche Texte zum Thema Rechtfertigung und Gnade deuten und die Bedeutung von Angenommen-Seins und Vergebung für den Menschen erklären,
* ihre Auffassung, was Rechtfertigung und Vergebung für das Leben des Einzelnen bedeutet, darstellen und begründen,
* über die Hauptanliegen der Reformation im 16.Jh. Auskunft geben,
* ausführen, wie sich Kirche durch die Reformation verändert hat (und was die christlichen Kirchen heute trennt und vereint,)
* sich begründet für oder gegen Kirchenzugehörigkeit entscheiden.
 | Inhaltliche Konkretisierung:* Historischer Hintergrund der Reformation/mittelalterliche Lebens- und Glaubensvorstellungen
* Ablasshandel: Gründe, Gegenargumente Luthers
* Luthers reformatorische Entdeckung, Biografie, v. a. Luther vor dem Reichstag in Worms, Ehe mit Katharina von Bora
* Bedeutung der Bibel/Bibelübersetzung
* Verlauf der Reformation/Spaltung der Kirche
 | **Materialien:** * Das Kursbuch Religion 2, S. 180ff.
* Kursbuch Religion elementar 7/8, S. 158ff.
* Lutherfilm
* Zeile-Elsner, Christel: Luther. Kompetent, Stuttgart 2013.
* Venzke, Andreas: „Luther und die Macht des Wortes“, Würzburg 2007.
 |

8.2 „Evangelisch – katholisch“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Fragen und begründen
* religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen
* Kommunizieren und bewerten
* über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben
* den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten
* die Relevanz des Gesprächsgegenstandes für die Dialogpartner einschätzen und berücksichtigen
* Positionen respektvoll bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen
* Entscheiden und teilhaben
* Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen

Überfachliche Kompetenzen:* **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept
* **Sozialkompetenz:** Rücksichtnahme und Solidarität, Kooperation, gesellschaftliche Verantwortung, interkonfessionelle Verständigung
* **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz
* **Sprachkompetenz:** Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Mensch und Welt**
* Die Frage nach gelingendem Leben/Identität
* Rechtfertigungslehre Luthers
* **Gott**
* Die Beziehung zwischen Mensch und Gott im christlichen Glauben
* **Kirche**
* Ursprünge der christlichen Gemeinde
* Reformation
* Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen evangelisch/ katholisch
* Ökumene

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:*** Religionslexikon: Religion, Konfession, Sakramente (2 vs. 7), Papst Konfirmation, Pfarrerin, Landeskirche, Luther, Vatikan, das Zölibat, Erstkommunion
 |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Konfessionen wahrnehmen, verstehen und beurteilen
* Konfessionelle Vielfalt als Bereicherung begreifen
* Beispiele des Dialogs aufzeigen
 | Inhaltliche Konkretisierung:* Typisch evangelisch – typisch katholisch
* Glaubensleben: Sakramente (Schwerpunkt Abendmahl), Gottesdienst, Prozessionen, Feiertage, ggf. Heiligenverehrung
* Verständnis von „Kirche“, Kirchenstruktur
* Diakonie, Misereor, Brot für die Welt
* Ökumene, Kirchentage, Hilfsaktionen,…
* Konfessionelle Spurensuche vor Ort
 | **Materialien:** * Das neue Kursbuch Religion 2, S. 128ff.
* Das Kursbuch Religion 2, S. 200-205.
* Kursbuch elementar 9/10, S. 154ff.
* Sigg, Stephan: Katholisch- Protestantisch. Was ist der Unterschied?
 |

8.3 „Neue religiöse Bewegungen“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Wahrnehmen und beschreiben
* Die religiöse Dimension von Lebenserfahrungen und Entscheidungssituationen aufzeigen
* Ausdrucks- und Handlungsformen als religiös identifizieren und beschreiben
* Fragen und begründen
* religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen
* Kommunizieren und bewerten
* den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten
* andere Positionen aufgeschlossen und respektvoll begegnen

Überfachliche Kompetenzen:* **Personale Kompetenz:** Selbstkonzept, Selbstregulierung
* **Sozialkompetenz:** soziale Wahrnehmungsfähigkeit, gesellschaftliche Verantwortung, interkulturelle Verständigung
* **Sprachkompetenz:** Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Religionen**
* Glaubenspraxis in nichtchristlichen Religionen (Feste, heilige Schriften, Gotteshäuser,…), Interreligiöser Dialog
* **Mensch und Welt**
* Die Frage nach gelingendem Leben/Identität

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Religionslexikon: Sekte, Manipulation, Spiritualität, Guru, Okkultismus, Esoterik, religiös, heilig |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* Das Leben zwischen Freiheit und Abhängigkeit begreifen
* Sehnsucht nach Heil, Spiritualität und Gemeinschaft als menschliches Grundbedürfnis erklären
* Unterschiede und Gemeinsamkeiten von Konfessionen, Sekten, Freikirchen,…erläutern und bewerten
* Destruktive Züge von Religionsgruppierungen erkennen und bewerten
* (Ersatzreligionen nennen und beschreiben)
 | Inhaltliche Konkretisierung:* Kriterien für Sekten
* Zeugen Jehovas, Scientology, 7-Tage-Adventisten,…
* Freikirchen: Methodisten, Baptisten,…
* Manipulation, Abhängigkeitsstrukturen, Identitätsverlust, geschlossenes Weltbild, apokalyptische Vorstellungen, Umgang mit Ketzern
* (Fußball / Medienkonsum als Ersatzreligion)
 | **Materialien:** * Das neue Kursbuch Religion 2,S.188ff.
* in Religion: „Fußball und Religion“ 4/2011 bzw. in Religion: „Fußball und Christentum“ 4/2014
* Raabitsreihe „Sekten“
* Sigg, Stephan: Sekten und neue Weltdeutungen, Mülheim an der Ruhr 2014.
* Film: Bis nichts mehr bleibt
* Evangelische Zentralstelle für Weltanschauungsfragen
* Frey, Jana: „Das eiskalte Paradies. Ein Mädchen bei den Zeugen Jehovas“, 22012.
 |

8.4 „Vorbilder und die Suche nach Orientierung“

|  |  |
| --- | --- |
| Kompetenzbereich(e) /Lernzeitbezogene Kompetenzerwartungen:* Fragen und begründen
* religiöse Deutungsangebote für Lebenserfahrungen vergleichen und ihre Plausibilität prüfen
* Kommunizieren und bewerten
* über die eigene religiöse Tradition Auskunft geben
* den eigenen Standpunkt darstellen und begründet vertreten
* Positionen bewerten und aus dem Dialog Schlussfolgerungen für die eigene Auffassung ziehen
* Entscheiden und teilhaben
* Formen einer religiös motivierten Lebensgestaltung durchdenken und eigene Entscheidungen treffen
* Möglichkeiten der Teilhaben in kirchlichen und gesellschaftlichen Handlungsfeldern beschreiben und erproben

Überfachliche Kompetenzen:* **Personale Kompetenz:** Selbstwahrnehmung, Selbstkonzept, Selbstregulierung
* **Sozialkompetenz:** gesellschaftliche Verantwortung
* **Lernkompetenz:** Problemlösekompetenz, Arbeitskompetenz, Medienkompetenz
* **Sprachkompetenz:** Schreibkompetenz, Kommunikationskompetenz
 | Leitperspektiven:* Eigene Erfahrungen und individuelle Religion
* Christliche Religion in evangelischer Perspektive und christliche Traditionen
* Religiöse und gesellschaftlich-kulturelle Pluralität

**Inhaltsfelder:*** **Mensch und Welt**
* Die Frage nach gelingendem Leben/ Identität
* **Gott**
* Die Beziehung zwischen Mensch und Gott im christlichen Glauben
* **Jesus Christus**
* Zuspruch und Anspruch der Botschaft Jesu heute
* **Ethik**
* Beispiele modellhafter Lebensgestaltung
* **Religionen**
* Kulturelle Prägekraft von Religionen

**Vereinbarungen für die Gestaltung von Lernwegen:**Verbindlich: Martin NiemöllerReligionslexikon: Vorbild, Star, Idol, „Schwarm“ |
| Inhaltsbezogene Kompetenzen:Die Lernenden können…* ihre persönlichen Werte benennen und im Gespräch mit anderen begründen sowie den Zusammenhang von Entscheidungen und Werten wahrnehmen und Konsequenzen ihrer Entscheidungen bedenken
* ihr Selbstkonzept angesichts der Vielfalt des aktuellen Angebots gesellschaftlicher Vorbilder reflektieren und erweitern
* die wichtigsten Informationen aus der Biographie (christlicher)Vorbilder zusammenfassen und präsentieren, die Biographie prägender Menschen der Kirchengeschichte einordnen sowie ermutigende Impulse dieser Lebensgeschichten in die eigene Lebenspraxis integrieren
 | Inhaltliche Konkretisierung:* „Was mir wichtig ist“
* Ethische Grundlagen situativer Entscheidungen
* Erschaffung und Vermarktung von Vorbildern
* Merkmale einer Präsentation

Lernen an Vorbildern (aus der Kirchengeschichte): Bonhoeffer, Niemöller, Martin-Luther King, Gandhi, Tierschützer, Propheten | **Materialien:** * Das neue Kursbuch Religion 2, S.158ff., S.181ff.
* rpi Impulse, 02/2017, S.19-22
* Das Kursbuch Religion 2, S. 74ff.
* Das Kursbuch Religion 3, S. 122ff.
* Kursbuch Religion elementar 9/10, S. 10ff.; 130ff.
* Löbbecke, Almut (Hrsg.): Wagnisse: Menschen aus Geschichte und Gegenwart, Berlin 2005.
 |